

Wander-Studienreise Georgien 14 Tage | Auf den Spuren der Argonauten

Dauer: 14 Tage / 15 Nächte

Reisezeit: Juni bis Oktober

Teilnehmer: 2 - 12

Reiseleitung: Deutschsprachig

Verpflegung: Halbpension / Vollpension

Schwierigkeit: 3

ab **2.190 €**



Wander- Studienreise Georgien 14 Tage | inkl. Swantien
© 2025 Georgia Insight

Preisliste für Privatreisen

Teilnehmer	Preis pro Person
2	3.668 €
3	2.765 €
4	2.314 €
5	2.293 €

Preise inkl. Doppelzimmer, Einzelzimmer-Zuschlag: 285 € p.P.

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/wander-studienreise-georgien-14-tage>

Kurzbeschreibung

Entdecken Sie die faszinierende Schönheit Georgiens: Die Reise beginnt in der georgischen Hauptstadt Tbilissi und führt in die Steppenwüste und entlang der Heerstraße zum Kasbek, den Berg des Prometheus. Der zweite Teil der Reise geht entlang der alten Seidenstraße in den Westen des Landes und aus der Kolchischen Tiefebene bis in die abgelegene Bergregion Swanetien und nach Ushguli, das höchstgelegene Dorf Europas, das seit 1996 zum UNESCO Weltkulturerbe zählt.

Erleben Sie atemberaubende Landschaften und kulturelle Highlights des Landes - Enthalten sind 5 mittelschwere Bergwanderungen sowie eine kleine Wanderung zum Einstieg in der Steppenwüste Garedscha.

Höhepunkte

- Georgische Heerstraße
- Hafenstadt Poti am Schwarzen Meer
- Hochgebirgsregion Swanetien
- UNESCO Weltkulturerbe (Ushguli u. Mzcheta)
- Zkaltubo - Erbe der Sowjetzeit

Ankunft in Tbilissi

Empfang am Flughafen und Transfer ins Hotel.

Die Übernachtung am Ankunftstag ist im Preis enthalten. Bei Ankunft vor 15.00 Uhr muss eine Zusatzübernachtung gebucht werden.

Übernachtung in Tbilissi Hotel Clocks



1 Stadt der warmen Quellen

Altstadt, Bäderviertel, Rustaweli Ave., Nationalmuseum

Geführter Stadtrundgang durch die verwinkelte Altstadt. Mittelalterliche Kirchen Antschis'chati (6. Jh.) und Sioni (13. Jh.), Synagoge, Moschee und Aufstieg zur Narikala-Festung. Vom orientalischen Bäderviertel zum Freiheitsplatz und die zentrale Prachtstraße Rustaweli entlang. Am Nachmittag Besuch im Nationalmuseum mit Schatzkammer, u.a. Goldschmiede Arbeiten des alten Kolchis. Abendessen in einem traditionellen Restaurant.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi Hotel Clocks



2 Geheimnisvolle Steppenwüste

Halbwüste Garedscha, Kloster David Garedschi

Fahrt in Richtung Südosten in die Steppenwüste Garedscha bis zum Höhlenkloster Dodos Rka (Horn von Dodo), bewohnt von nur wenigen Mönchen. Kirche und Mönchszellen sind tief in die Felsen gehauen. Wanderung (ca. 2 Std.) vom Kloster durch die karge, aber vielfältige Steppenlandschaft bis zum Hauptkloster David Garedschi. Seit dem 6. Jahrhundert entwickelte sich hier ein lebendiges und kulturell äußerst fruchtbares Klosterleben. Rundgang im Kloster und Besichtigung der Grabstätte des hl. David, eines der "13 syrischen Väter", die das Klosterleben in Georgien begründeten. Picknick am Kloster. Am späten Nachmittag Rückfahrt und freier Abend in Tbilissi.

HINWEIS: In den Klöstern gelten strenge Kleiderordnungen. Die Damen benötigen einen langen Wickelrock und ein Tuch. Die Männer sollten bitte keine kurze Hose tragen und beim Betreten der Kirchen die Kopfbedeckungen abnehmen.

Fahrt: ca. 240 km, 4 Std.

Wanderung: ca. 6 km, ca. 2 Std.

Verpflegung: Frühstück, Picknick

Übernachtung in Tbilissi Hotel Clocks



3 Entlang der Georgischen Heerstraße

Mzcheta, Stepanzminda

Fahrt in die alte Hauptstadt Mzcheta. Besichtigung der Dschwari Kirche (6. Jh.) und der Swetizchoweli Kathedrale (11. Jh.), beide UNESCO Weltkulturerbe. Mittagessen bei der Musikerfamilie Mirziashvili. Besichtigung der ornamentreichen Ananuri Kirche (14. Jh.) am Schinwali Stausee und Weiterfahrt entlang der Georgischen Heerstraße in den Großen Kaukasus. Der uralte Karawanenweg verband den Norden mit dem Orient und wurde schon vom griechischen Geographen Strabo erwähnt. Am Nachmittag Ankunft im Bergort Stepanzminda (ehem. Kasbegi).

Die Unterkunft für die nächsten drei Tage ist ein stilvolles Berghotel; vom Frühstücksraum bietet sich ein großartiger Blick auf den Berg Kasbek.

Fahrt: ca. 170 km, ca. 3,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Übernachtung in Stepanzminda



4 Wanderung ins Sno Tal

Sno Tal, Tschautchi Massiv, Dariali Schlucht

Fahrt (ca. 1 Std.) ins Sno Tal bis in das Bergdorf Dschuta auf 2.165m, dem höchstgelegenen Dorf der Bergregion Chewi. Kurzer steiler Aufstieg (ca. 20 Min.) und entspannte Wanderung dem Tschautchi Massiv (3.842m) entgegen. Es geht durch üppige Blumenwiesen, je nach Wasserstand auch mal durch den Bach, bis zu einem kleinen Bergsee. Die markanten Tschautchi Felsen sind als "*Kaukasische Dolomiten*" bekannt und ein beliebtes Klettergebiet. Rückfahrt nach Stepanzminda und - bei genügend Zeit - noch ein Abstecher den Fluss Tergi (dt. Terek) entlang bis zur russischen Grenze, in die Dariali Schlucht, die seit Jahrtausenden umkämpfte "Pforte in den Norden", bei den Griechen als "Tor zur Unterwelt" bekannt. Abendessen bei der Familie von Nao Butschukuri, die für ihre hervorragende lokale Küche bekannt ist.

Für Vogelliebhaber aus der ganzen Welt ist die Region ein begehrtes Reiseziel. Zu den Big-Five Georgiens zählen hier heimische Vögel wie das Kaukasus Königshuhn, das Kaukasus Birkhuhn, der Riesenrotschwanz und der Berggimpel.

Fahrt: ca. 40 km, ca. 1,5 Std.

Wanderung: ca. 5-6 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg ca. 400 hm, Abstieg ca. 400 hm

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Stepanzminda



5 Zum Berg des Prometheus

Stepanzminda, Gergeti Kloster, Saberze Pass 2.950m

Fahrt mit Allrad Fahrzeugen zum Gergeti Kloster auf 2.170m und Aufstieg ca. 3,5 Stunden zum Saberze Pass auf 2.950m. Während der gesamten Zeit bietet sich ein wunderbarer Blick auf die prächtige Berglandschaft und das weit unten im Tal liegende Bergdorf Stepanzminda. Ziel ist das neueröffnete Bergcafé *360 Grad* auf 3.000m Höhe. Von hier bietet sich ein schöner Blick auf den Gergeti Gletscher und den Berg Kasbek (5.054m), der sich bei gutem Wetter in seiner eindrucksvollen Größe zeigt.

Zurück geht es auf einer anderen - ebenso schönen - Route, mit wunderbarem Blick auf die immer näher rückende Dreifaltigkeitskirche vor dem Panorama der gegenüberliegenden Bergkette im goldenen Abendlicht. Weiterer Abstieg bis nach Stepanzminda (1.740m).

Wanderung: ca. 7 Std., ca. 10 km

Höhenunterschied Aufstieg ca. 830 hm, Abstieg: ca. 1.260 hm

Verpflegung: Frühstück, Picknick

Übernachtung in Stepanzminda



6 Entlang der Seidenstraße

Höhlenstadt Uplistsikhe, Kutaissi

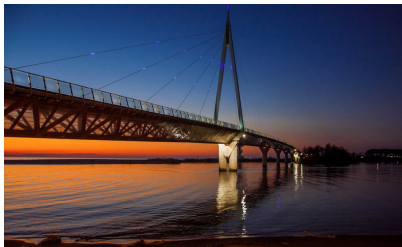
Fahrt aus der Kasbekregion Richtung Westen entlang eines Zweigs der alten Seidenstraße. Unterwegs Besichtigung der antiken Höhlenstadt Uplistsikhe, deren Entstehung bis ins 2. Jahrtausend vor Chr. zurückreicht. Ihre Höhlen liegen hoch über dem Mtkwari Fluss, die ältesten erhaltenen Teile stammen aus dem 2.-3. Jahrhundert. Den Höhepunkt ihrer Entwicklung erreichte sie im Mittelalter, damals lebten hier mehrere Tausend Menschen, die vom regen Handel entlang der Karawanenroute profitierten. Uplistsikhe galt als einer der wichtigsten Umschlagplätze zwischen Ost und West.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach Kutaissi.

Fahrt: ca. 350 km, ca. 4,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Kutaissi



7 Von Kutaissi ans Schwarzes Meer

Kutaissi Stadtrundgang, Hafenstadt Poti, Anaklia

Am Vormittag kleiner Stadtrundgang mit Bagrati Kathedrale (11. Jh.) und lokalem Bauernmarkt. Fahrt ans Schwarze Meer.

Kurzer Stopp in der Hafenstadt Poti und Besichtigung des Leuchtturms. Weiterfahrt in den kleinen Küstenort Anaklia. Traditionelles Abendessen mit Gelegenheit, die fruchtig-scharfe megrelische Küche zu genießen.

Bei genügend Zeit empfiehlt sich in Anaklia ein Spaziergang über die Holzbrücke, die den Enguri Fluss überspannt, mit 505 Metern ist sie eine der längsten Fußgängerbrücken Europas.

Fahrt: ca. 185 km, ca. 2,5-3 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Anaklia



8 Bergregion im Hohen Kaukasus

Enguri Staudamm, Betscho

Am Vormittag Gelegenheit, das Schwarze Meer zu genießen und anschließend Fahrt in die Bergregion Swanetien. Besichtigung und kleine Infotour am Enguri Staudamm, der mit 271,5 Metern Höhe die höchste Staumauer Europas und eine der höchsten Bogenstaumauern der Welt ist. Er befindet sich an der Grenze zu Abchasien und wird von Georgien und Abchasien gemeinsam betrieben. Weiter geht es bis in das Bergdorf Betscho. Bei gutem Wetter bietet sich von hier schon ein erster Blick auf den Berg Ushba (4.710m), einen der höchsten und markantesten Gipfel Georgiens.

Die Swanen sind ein eigener georgischer Volksstamm mit uralten Stammessitten und einer eigenen Sprache. Die abgelegenen Gebirgstäler boten bis in die Gegenwart hinein den Menschen Schutz vor Eroberung und Überfremdung, wodurch sie ihre Kultur über die Jahrtausende hinweg bewahrt haben.

Fahrt: ca. 160 km, ca. 3,5-4 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Betscho



9 Wanderung über den Baki Pass

Ezeri, Baki Pass 2.416m, Mestia

Transfer ins Dorf Ezeri (1.400m) und Aufstieg zum Baki Pass auf 2.416m. Die Route führt entlang eines kleinen Pfades, vorbei an Schäferhütten und bietet einen prachtvollen Blick auf den Berg Ushba (4.710m) und in alle Richtungen. Abstieg zum Maseri See - Gelegenheit für ein kleines Picknick - und weiter durch einen Nadelbaumwald und einen weiten Grashang hinunter bis nach Maseri, einem Dorfteil der Betscho Siedlung auf 1.600m. Weiterfahrt nach Mestia, das Verwaltungszentrum Swanetiens.

Fahrt: ca. 40 km, ca. 1 Std.

Wanderung: ca. 6-7 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg ca. 1.000 hm, Abstieg ca. 800 hm

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Mestia



10 Wanderung ins Bergdorf Zwirmi

Suruldi Bergkette bis 2.485m, Bergdorf Zwirmi

Kurze Fahrt zu den Heschkili Hütten (1.800m) und Wanderung über die Suruldi Bergkette, vorbei an der Seilbahnstation und bis auf 2.485m. Bei klarem Wetter bietet sich von hier eine spektakuläre Sicht auf den gegenüber liegenden Berg Tetnaldi (4.858m), die "Weiße Braut Swanetiens", sowie auf die Berge Ushba (4.710m) und Banguriani (3.800m). Der lange Abstieg (ca. 2-3 Std.) führt durch dichte Wälder und über weite Wiesen bis ins Dorf Zwirmi, ein authentisches Bergdorf mit mittelalterlichen Kirchen und steinernen Wohnhäusern. Die Dorfbewohner leben hier noch in enger Verbindung zur Natur und pflegen ihre Traditionen. Abholung in Zwirmi und Rückfahrt (ca. 20 Min) nach Mestia.

In Swanetien finden sich in jedem Dorf mehrere Kirchen, die teilweise über tausend Jahre alt sind. Die Kirchen sind von außen schmucklos und Wanderer gehen meist achtlos an ihnen vorüber, ohne zu ahnen, welche Schätze sich im Innern befinden. Goldgetriebene Ikonen sowie Fresken aus dem 10.-13. Jahrhundert.

Fahrt: ca. 15 km, ca. 40 Min.

Wanderung: ca. 14 km, ca. 5-6 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg ca. 700 hm, Abstieg ca. 700 hm

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Mestia



11 Goldreiches Swanetien

Matschubi, Nationalmuseum, Uschguli

Mestia ist das Verwaltungszentrum Swanetiens und bekannt für seine vielen gut erhaltenen Wohn- und Wehrtürme. Besuch im Geburtshaus des berühmten Bergsteigers Mikheil Khergiani mit dazugehörigem "Matschubi", einem traditionellen swanischen Wohnhaus, in welchem die Familie, Wintervorräte und sogar Tiere gemeinsam untergebracht waren. Zum Haus gehört ein eigener Wehrturm, der Jahrhunderte lang ganzen Großfamilien Schutz bot. Anschließend Besuch des Mestia Nationalmuseums, wo sich sehr schön präsentiert eine bedeutende Sammlung an Goldschmiedearbeiten, Handschriften und mittelalterliche Ikonen der sogenannten "Swanischen Schule" aus dem 10. Jahrhundert finden.

Am Nachmittag Fahrt nach Uschguli, der höchsten dauerhaft bewohnten Siedlung Europas und UNESCO Weltkulturerbe. Je nach Zeit und Interesse besteht die Gelegenheit, das Dorf zu Fuß zu erkunden. Ein Highlight ist die Kirche Lamaria mit swanischen Fresken aus dem 10. Jahrhundert.

Fahrt: ca. 45 km, ca. 1 Std.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Mestia



12 Wanderung von Uschguli zum Gwibari Berg

Uschguli, Tamara Festung, Gwibari Berg

Die heutige Rundwanderung zählt zu den schönsten Wanderungen im oberen Swanetien und ist dennoch wenig bekannt. Sie beginnt im Dorf Uschguli auf etwa 2.200 Metern und führt auf teils steilen Pfaden hinauf nach Gwibari auf rund 2.900 Meter. Der Anstieg beträgt etwa 800 Höhenmeter und führt bis auf 3.000m. Die Anstrengung wird belohnt mit einem außergewöhnlichen Panorama: Bei gutem Wetter reicht der Blick vom Schchara Massiv (5.193m) auf die Berge Uschba (4.710m), Tetnaldi (4.858m) und bis zum Elbrus (5.642m), den höchsten Berg des Großen Kaukasus. Der Abstieg führt wieder über weite Wiesen und Hänge hinunter nach Murkmeli, einem der ältesten Ortsteile von Uschguli mit typischen Wehrtürmen. Die Wanderung erfordert Kondition dauert rund vier bis fünf Stunden.

Ein besonderes Highlight sind die weiten Rhododendron Felder zur Blütezeit im Juli.

Wanderung: ca. 11 km, ca. 5 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg 870 hm, Abstieg 870 hm

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Uschguli



13 Lost Places von Zkaltubo

Sagaro Pass 2.620m, Lentechi, Zkaltubo

Fahrt von Uschguli über den Sagaro Pass auf 2.620m und Lentechi in den ehemaligen Kurort Zkaltubo. Stufenweise windet sich die Straße durch das dicht bewaldete Zcheniszkali Tal hinunter in die Kolchische Tiefebene. Zkaltubo ist ein ehemaliger Kurort und war ein beliebtes Urlaubsziel der Sowjetunion. In den mondänen Badeanlagen soll selbst Stalin regelmäßig gekurt haben. Das Hotel ist ein neurestauriertes Sanatorium. Einrichtung und Teile der Anlage befinden sich noch im Originalzustand, ein echter Lost Place und beliebtes Fotomotiv.

Am Nachmittag ausreichend Gelegenheit, im Pool zu entspannen oder die verlassen Kurbäder fotografisch zu erkunden.

Fahrt: ca. 150 km, ca. 3,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Zkaltubo Legends Tskaltubo Spa Resort



14 Abschied mit Wein und Gesang

Kwewri Töpfer in Makatubani, Weingut bei Mzcheta

Fahrt zurück nach Tbilissi. Unterwegs Besuch einer Kwewri Werkstatt in Makatubani und Weiterfahrt nach Mzcheta. Abschiedsabend im Familienweingut Napheri. Hier baut der Winzer Levan Kbiltsetscklashvili lokale Rebsorten an und stellt Bio-Weine nach georgischer Methode her. Abschiedsabend mit georgischer Supra inkl. Weindegustation, sowie - mit etwas Glück - Georgische Hausmusik. Am Abend Rückfahrt nach Tbilissi.

Kwewris nennt man die tönernen Amphoren, die zum besseren Temperatúrausgleich in die Erde eingelassen sind. Die Herstellung der Kwewri ist eine besondere Kunst, die nur noch von wenigen Meistern beherrscht wird. Die Georgische Methode der Weinproduktion ist eine von nur drei Methoden weltweit und zählt seit 2013 zum immateriellen UNESCO Weltkulturerbe.

Fahrt: ca. 260 km, ca. 3 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi Hotel Clocks

Abreise

Transfer zum Flughafen voraussichtlich am frühen Morgen.

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Kleinbus
- Allradfahrzeuge in den Bergregionen
- Flughafentransfer 2x

Bei weniger als 8 Personen erfolgt die gesamte Tour in komfortablem Allradfahrzeug.

Reiseleitung:

- Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Unterkunft:

- Tbilissi, Hotel**** 4x | Hotel Clocks
- Stepanzinda, Hotel*** 3x
- Kutaissi, Hotel*** 1x
- Anaklia, Guesthouse 1x
- Betscho, Guesthouse 1x
- Mestia, Hotel*** 2x
- Uschguli, Guesthouse 2x
- Zkaltubo, Kurhotel 1x | Legends Tskaltubo Spa Resort
- alle Zimmer mit eigener Dusche/WC

Verpflegung:

- täglich Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Picknick, 11x Abendessen
- eine Flasche Wasser 0,5 l pro Tag

Weindegustationen:

- Napheri - Familienweingut (Bioweine) Facebook

Eintritte:

- laut Programm

Zusatzleistungen

- Weitere Übernachtungen in Tbilissi:
Doppelzimmer ca. 45-50 € pro Nacht, pro Person
Einzelzimmer ca. 75-80 € pro Nacht
- Zusätzlicher Flughafentransfer:
30 € pro Transfer (*falls nicht im Preis enthalten*)

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug
- Reiseversicherung
- Alkoholische Getränke außer Degustationen laut Programm
- Trinkgeld

Infos

Diese Tour enthält Wanderungen im Hochgebirge. **Gute Kondition, Trittsicherheit und Bergerfahrung wird vorausgesetzt**, manche Wanderungen enthalten steilere Passagen. Das Wetter in den Bergen ist wechselhaft und kann schwer vorhergesagt werden. Feste,

knöchelhohe Schuhe mit Profil, bequeme Trekkinghose sowie eine windfeste Regenjacke sind erforderlich, siehe Packliste Wandern. Im Juni kann es sein, dass in Swanetien z.B. auf der Gwibari Wanderung ab Uschguli (Tag 12) noch Schnee liegt, in diesem Fall wird eine alternative Route gewählt.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist **vier Wochen vor Reisebeginn**. Spätere Buchung ist nur auf Anfrage möglich. Auch kann die Unterkunft im vorgesehenen Hotel nicht garantiert werden. Möglicherweise kommt ein Aufpreis für die späte Zimmerbuchung hinzu.

Einreise

Für Einreisende aus EU-Staaten und der Schweiz ist **kein Visum** erforderlich. Sie benötigen einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mind. 6 Monate gültig ist.

(Nur bei Direktflügen reicht für deutsche Staatsbürger auch der Personalausweis.)

Gepäck Swanetien

Für die Wanderungen benötigen Sie einen kleinen Tagesrucksack. Das übrige Gepäck wird mit dem Auto transportiert.

Gruppengröße

Wir führen unsere Reisen in kleinen Gruppen (max. 12 Personen) durch. Sollte nur ein Platz zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl frei sein und die Buchung von zwei Personen gemeinsam eingehen, kann die Gruppengröße um eine Person erweitert werden.

Kleidung

Für die Wanderungen reichen bequeme feste Schuhe mit Profil aus. In manchen Klöstern gelten strenge Kleidervorschriften, dafür benötigen die Damen ein Tuch und einen Rock, der über das Knie reicht, die Herren Hosen bis übers Knie und ein T-Shirt über die Schultern. Für Restaurantbesuche empfiehlt es sich, etwas Ordentliches dabei zu haben, Georgier gehen grundsätzlich sehr gepflegt aus.

Lange Fahrten

Einige Tagesabschnitte beinhalten längere Autofahrten. Diese sind aber immer sehr abwechslungsreich mit ausreichend Pausen für Fotos und Picknick.

Sicherheit

Es empfiehlt sich, sein Geld am Körper zu tragen, an öffentlichen Plätzen sein Gepäck nicht unbeaufsichtigt zu lassen und beim Wechseln und Bezahlen den Betrag vorher auszurechnen und das Rückgeld nachzuzählen.

Stalin Museum

Bei Ihrer Fahrt durch Gori kommen Sie am Stalin Geburtshaus vorbei. Der Museumsbesuch ist nicht Teil des Programms, kann aber bei Interesse und genügend Zeit gegen Aufpreis unternommen werden.

Trinkgeld

Die Trinkgeld Frage ist eine sensible Angelegenheit, doch jeder freut sich über die Honorierung der erbrachten Leistung.

Unterkunft

In Tbilissi übernachten Sie in einem 3-4 Sternehotel, auf dem Land meist in familiengeführten Hotels, in abgelegenen Regionen in Privatunterkünften. Wir wählen alle Unterkünfte sorgfältig und nach persönlicher Prüfung aus. Beachten Sie trotzdem, dass sich der Standard nicht immer mit Westeuropa vergleichen lässt.

Wichtige Hinweise

Der Tourismus in Georgien ist noch relativ jung und lässt sich nicht mit anderen europäischen Ländern vergleichen. Wir wählen alle Restaurants und Unterkünfte sorgfältig aus und legen Wert auf Authentizität und die Möglichkeit, einen Einblick ins echte Leben zu erhalten. Für erforderliche Programmänderungen bitten wir um Verständnis.

Zusätzliche Fragen

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Reiseinfos und FAQs. Sollten Sie dennoch Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Alle Mitarbeiter sprechen Deutsch und stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weiter zum Kontaktformular